

Entschließungsantrag

der Abgeordneten **Schalle, Bucher, Mag. Darmann**
und weiterer Abgeordneter

eingebraucht im Zuge der Debatte zum Tagesordnungspunkt 1.) Bericht des Budgetausschusses über die Regierungsvorlage (39 d.B.): Bundesgesetz über die Bewilligung des Bundesvoranschlages für das Jahr 2007 (Bundesfinanzgesetz 2007 - BFG 2007) samt Anlagen (70 d.B.)

betreffend **verpflichtende Erhöhung der Ausgaben für Forschung und Entwicklung auf 3% des Bruttoinlandsprodukts bis 2010**

Der aufgrund der guten konjunkturellen Lage Österreichs sowie der damit zusammenhängenden hohen Einnahmen des Bundes erweiterte budgetäre Gestaltungsspielraum wurde in den Bereichen F&E nicht vollständig ausgeschöpft. Das Erreichen einer 3% igen F&E Quote gemessen am BIP wird von BM Faymann und Staatssekretärin Kunzl selbst unter diesen glücklichen Umständen nach wie vor als sehr ambitioniertes Ziel dargestellt, welches bei Erreichen als großer Erfolg und bei Nichterreichen als eben doch zu hoch gesteckt verkauft wird.

Das Bündnis Zukunft Österreich - als „die Zukunftspartei Österreichs“- sieht es unter diesen budgetären Voraussetzungen als seine Pflicht an, das Erreichen einer 3%igen F&E Quote gemessen am BIP nicht nur als hehres Ziel sondern verbindliche Vorgabe zu betrachten.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

Entschließungsantrag:

Der Nationalrat wolle beschließen:

Der Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie wird aufgefordert, die **Erhöhung der Ausgaben für Forschung und Entwicklung auf 3% des Bruttoinlandsprodukts als eine verpflichtende Zielvorgabe zu verstehen, deren Erfüllung unter den derzeit herrschenden budgetären Möglichkeiten schon vor dem Jahr 2010 möglich ist.**

Wien, am 26.04.2007

Handwritten signatures of the members of the parliamentary group, including names like Schalle, Bucher, and Mag. Darmann.